

Inhalt

Siglenverzeichnis	8
Vorwort	9
Einleitung	11

1. Teil: Rezeptionsgeschichte

1. Zeitgenössische Literaturkritik	17
1.1. "Realismus"	20
1.2. Thematik	24
1.3. Personal	27
1.4. Künstlerische Form: Aufbau und Erzählstruktur	29
1.5. Sprachliche Gestaltung	33
1.6. Intention	38
1.7. Die Rezensionen der Rezensionen	40
1.8. Schlußbetrachtung	44
2. Die Böll-Forschung	48
2.1. Untersuchungen zum Roman	48
2.2. Die Einordnung des Romans innerhalb des Gesamtwerks	60
3. Weitere Aspekte der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte	68

2. Teil: Textgenese

Vorbemerkung	72
1. Entstehungsgeschichte	72
1.1. Die Planungsphase	72
Exkurs: Das Typoskript vom Januar 1976	76
1.2. Die ersten Entwürfe	82
1.3. Die dritte und vierte Niederschrift: Eroberung des Stoffes und der Form	94
1.4. Die fünfte Niederschrift: Richtungweisendes Resultat der vorausgegangenen Erprobungen	105
1.5. Das sechste Typoskript: Umschichtungsprozesse, Neu- strukturierung und Revision	111
1.6. Vom "Wellershoff-Manuskript" zur Satz-Vorlage	121
1.6.1. Das siebte Typoskript: Entstehung und Vollendung der (vor-)letzten Version	121
1.6.2. Mehrfache Durchsicht und Überarbeitung: Die Herstellung des "Satz-Manuskripts"	127
1.7. Schlußbemerkung	140

2.	Bölls literarische Schaffensweise, dargestellt am Beispiel des zweiten Kapitels	143
2.1.	Die Einführung der Tochter-Figur	143
2.2.	Die Konzeption und inhaltliche Entwicklung der "Sabine-Handlung".....	146
2.3.	Die Formung der sprachlichen Gestalt.....	155
2.4.	Zusammenfassung	163

3. Teil: Verfahren der Quellenverarbeitung

Vorbemerkung	165
1. Fiktionalisierung von Zeitgeschichte	167
1.1. Die dem Konvolut zugeschlagenen Quellen/Fremdmaterialien	167
1.2. Die Ausprägung einzelner Motive und Themen mit Hilfe recherchiertes oder zufällig "gefundener" Quellen	170
1.2.1. Entwurf und Vertiefung des Leitmotiv-Komplexes: Vogelflug - Holzente - Eule.....	170
1.2.2. Die Konzeption einzelner Motive der Terroristen-Handlung: der Aufenthaltsort der Terroristen - und dessen Enttarnung	178
1.2.3. Die Ausbildung der später verworfenen Grabmal-Idee.....	181
1.2.4. "Holger": Die Entfaltung der Bedeutsamkeit eines Namens	184
1.3. Die realistische Kolorierung und Fundierung des Romanpersonals	188
1.3.1. Die Repräsentanten des kapitalistischen Systems.....	189
1.3.1.1. Fritz Tolm	189
1.3.1.2. Bleibl.....	192
1.3.1.3. Amplanger.....	195
1.3.2. Die Systemgegner: die ungleichen 'Brüder' Heinrich Bewerloh und Rolf Tolm	197
1.3.3. Die Terroristen-Eltern.....	205
1.3.4. Der Bewacher und Liebhaber von Sabine Fischer: Hubert Hendler....	208
1.4. Adaptation der in den siebziger Jahren vorherrschenden öffentlichen Atmosphäre.....	211
1.4.1. Die Lebenssituation der Familie Tolm	211
1.4.2. Die Involvierung der Nachbarschaft.....	215
1.4.3. Die Integration verschiedener zeitgeschichtlich prägnanter Details	221
1.5. "Realismus"? Vom Umgang mit der Zeitgeschichte und deren Bedeutung im Werk.....	225

2.	Rückgriffe auf literarische Quellen	233
2.1.	Anknüpfung an künstlerisch und weltanschaulich vorbildliche Werke.....	233
2.1.1	Hommage à Charles Dickens: Anlehnung an dessen Romanfigur Sam Weller.....	233
2.1.2.	Zitat und Reminiszenzen: Spuren von Léon Bloy	236
2.1.3.	Bibelzitate: Die Heilige Schrift als "Kompendium für christliches Leben"	244
2.1.4.	Bezüge zu Gestalten und Motiven aus der Mythologie	247
2.1.5.	Bilanz.....	249
2.2.	Selbstzitate: Wiederaufnahme von Motiven, Themen und Figuren aus dem eigenen Werk.....	251
2.2.1.	Sprache und Stil: Übernahme bildhafter Vorstellungen und Formulierungen	252
2.2.2.	Das Personal: Kontinuitäten in Namengebung, Wesenszügen und biographischen Entwürfen	258
2.2.3.	Die Kohärenz zwischen <i>Ansichten eines Clowns</i> und <i>Fürsorgliche Belagerung</i>	260
2.2.4.	"Summe seines bisherigen Schaffens".....	265
	Literaturverzeichnis	270